



Die tanzende Katze

nach einer Idee von Gundula, 3 Jahre

M/T: Helmut Maschke
© Laumann Verlagsgesellschaft, Dülmen

1 F C F F C F
Ref.: Uns - re Kat - ze wollt' mal tan - zen, di - del - dum, di - del - dum dei;

5 F C F F C F
durch die gan - ze Welt stra - wan - zen, di - del - dum, di - del - dum dei. 1. In

9 C
Mos - kau tanzt sie Ka - sa - tschok (Ka - sa - tschok, Ka - sa - tschok) mit

13 C
ei - nem al - ten Zie - gen - bock (Zie - gen - bock, Zie - gen - bock)

2. In Nizza tanzt sie Polonaise, (Polonaise, Polonaise) und isst danach die Bouillabaisse, (Bouillabaisse, Bouillabaisse).
3. In Kingston tanzt sie Cha-Cha-Cha, (Cha-Cha-Cha, Cha-Cha-Cha), da staunt sogar das Lama da, (Lama da, Lama da).
4. In Boston tanzt sie Rock'n'Roll, (Rock'n'Roll, Rock'n'Roll), zuerst in Dur und dann in Moll, (dann in Moll, dann in Moll).
5. In Pilsen tanzt sie Polkaschritt, (Polkaschritt, Polkaschritt), da springt sogar die Olga mit, (die Olga mit, die Olga mit).

Anregungen zur Gestaltung mit Bewegung:

Die Kinder bewegen sich zum Refrain frei im Raum. Beim Singen der Strophen blicken sich die Kinder (z. B. in Kreis- oder Reihenaufstellung) an. In den Sprechaktakten (T. 11 und 12 sowie T. 15 und 16) wird der Tanzstil des jeweiligen Landes frei improvisiert oder nachgeahmt.



Mögliche Bewegungen für die landestypischen Tanzelemente im Strophen teil (T. 11 und 12 bzw. T. 15 und 16):

1. „Kasatschok“	Paaraufstellung zueinander; Arme vor der Brust gekreuzt halten; hüpfend mit der rechten und linken Ferse im Wechsel auf den Boden tippen
2. „Polonaise“	Paaraufstellung nebeneinander (Promenadenposition); Arme in „W“-Fassung mit angewinkelten Unterarmen nach oben halten; vier Schritte vorwärts gehen
3. „Cha Cha Cha“	Paaraufstellung zueinander; Seitanstellschritte re-li-re / li-re-li
4. „Rock’n’Roll“	Paaraufstellung zueinander; Hände in „Pinguin“-Haltung (Arme seitlich nach unten gestreckt, Hände nach außen abgespreizt); Füße „kicken“ abwechselnd nach vorne
5. „Polka“	Paaraufstellung zueinander; vier gehüpfte Seitanstellschritte

Da es sich bei den im Lied genannten Tänzen um eine Auswahl von „klassischen Tanzformen“ mit bestimmten Schrittfolgen und Tanzrhythmen handelt, finden sich ausführliche Tanzdarstellungen und Informationen auf der Homepage www.blkm.de.

Möglichkeit zum fächerübergreifenden Arbeiten:

- Fach HSU: geographische Perspektive, Gegenstandsbereich „Raum und Mobilität“ (vgl. LehrplanPLUS Grundschule)
- Fach Sport: Tänze unterschiedlicher Kulturen und Stilrichtungen, Improvisieren zu Darstellungs- und Fantasieaufgaben (vgl. LehrplanPLUS Grundschule)

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Anregungen zur Liedbegleitung; Arbeitsblätter zu den im Lied genannten Tänzen



Einspielung des Liedes; Playbackversion



Videos zu den im Lied genannten Tänzen

Das Spiel- und Tanzlied stammt von Helmut Maschke, ehemaliger Rektor einer Grundschule und Lehrbeauftragter an der Universität Augsburg. Zahlreiche Lieder und Stücke für Kinder stammen aus seiner Feder. Bei dem vorliegenden Lied hat er die Idee eines dreijährigen Mädchens namens Gundula aufgegriffen und diese vertont.